

Gründer des Bergkamener Bachkreis Horst Römer im Alter von 88 Jahren gestorben

Horst Römer, Musiklehrer am Städtischen Gymnasium und Gründer des Bergkamener Bachkreises, ist am Wochenende im Alter von 88 Jahren gestorben. Er prägte die lokale Kulturszene durch Initiativen, internationale Tourneen und Förderung junger Musikerinnen und Musiker. Seine Familie, Freunde und Wegbegleiter nehmen am Samstag, 8. August, um 10.30 Uhr in der Trauerhalle Schäfer an der Jahnstraße von ihm Abschied.

Seine Tätigkeit als Musiklehrer am Bergkamener Gymnasium nahm er 1969 auf. Damals gab es an der Schule noch keine Instrumente. Während seines Unterrichts führt er seine Schülerinnen und Schüler mit einem Plattenspieler in die Welt der klassischen Musik ein.

Im gleichen Jahr begann Horst Römer den über Bergkamens Grenzen bekannten Bachkreis aufzubauen. Hilfreich war, dass die Stadt Bergkamen ihrerseits die Musikschule gründete. Mit dem ersten Leiter Eckehard Kadenbach nahm Römer Kontakt auf. Abgemacht war schnell, dass die Musikschule die Ausbildung der jungen Instrumentalisten übernehmen sollte.

Neben zahlreichen Konzerten in die Region organisierte Horst Römer oft in Zusammenarbeit mit Eckehard Kadenbach regelmäßig Auslandsreisen für den Bachkreis, die das Orchester unter anderem in die USA, China und in viele andere Länder führte.

Für seine Verdienste um das kulturelle Leben der Nordbergstadt wurde Horst Römer 1994 mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen ausgezeichnet. Vorher hatte der Bachkreis die „Twinning Trophée“ des Europarats für internationale Begegnungen erhalten.

Für viele überraschend ging Horst Römer Ende 1997 in den vorzeitigen Ruhestand. Den Taktstock beim Bachkreis übernahmen danach andere Musikpädagoginnen und -pädagogen.

